

Gemeindebrief

für Ölbronn und Kleinvillars



Im Mai

Im Boden lag
ein unversehrter Kern
und keimte.

Nun schieben sich
Stängel, Blätter und Blüten
ins Helle.

Ich wünsche dir
das Vertrauen,
dass karge Zeiten
zuende gehen,

dass Hartes aufbricht,
Dunkles zurückbleibt
und deine Schönheit
ans Licht kommen wird.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Aus dem Inhalt

- Ostern
- Pfingsten
- Konfirmation

Bodyguard

Politiker und Prominente haben einen Bodyguard. Das sind diese Herren mit Sonnenbrille und Stöpsel im Ohr, die immer nur rumstehen und angestrengt in die Gegend schauen. Das muss ganz schön nervig sein, immer mit so einem ‚Schatten‘ herumzulaufen. Aber es hat auch was. So ein schicker, starker und speziell geschulter Mann, der nichts anderes zu tun hat, als auf mich aufzupassen. Und wenn ich dann mal eine Gefahr übersehe, wenn ich einen Fehler mache oder wenn’s mich einfach ganz dick erwischt, dann greift mein Bodyguard ein. Der klärt dann die Lage, springt für mich in die Bresche und riskiert lieber sein Leben, als meines.

Klar werden wir wohl nie so reich sein, dass wir uns einen Bodyguard leisten können. Aber so ganz unmöglich ist das mit dem Bodyguard doch nicht. Es gibt da nämlich einen, der zu uns sagt: „Ich gebe mein Leben für euch.“ und „Ich bin bei euch alle Tage!“

Wir haben Ostern gefeiert. Jesus hat tatsächlich sein Leben für uns gegeben. Für alle unsere Notlagen und Fehler, die waren oder noch kommen. Und er ist auferstanden. Jesus lebt. Er ist bei uns alle Tage.

Im Mai feiern wir Konfirmation. Konfirmation heißt: du bekommst einen Bodyguard!

Du wirst gefragt, ob du ihn willst und wenn du ja sagst, hast du einen Bodyguard! Und zwar einen, der noch

einiges mehr kann, als so ein schicker Mann mit Sonnenbrille vom Security-Dienst.

Dieser Bodyguard schützt nicht nur deinen Body - deinen Körper -, sondern der schützt deine Seele. Dein Innerstes. Er ist nicht nur dafür da, dass dein Körper nicht verletzt wird, sondern, dass du nicht verletzt wirst. Zum Beispiel, wenn du furchtbar traurig bist, oder so einsam, dass du es bald nicht mehr aushältst. Oder wenn du schreckliche Angst hast, oder total unsicher bist, oder dich einfach bloß noch schlecht und mies fühlst.

Kannst du dir vorstellen, wie das ist, wenn du mit all diesen Dingen nicht mehr allein bist? Dann sieht die Welt ganz anders aus. Dann kannst du viel mutiger sein und brauchst dir nicht so viele Sorgen zu machen.

Ich wünsche uns bei allen Herausforderungen unseres Alltags dieses Wissen: Ich habe einen Bodyguard!

Pfr. Jürgen Götze.



Pfr. Jürgen Götze



Zu viel weiße Seite

Da bleibt im Gemeindebrief ein großes Stück Seite einfach weiß. Was soll das? Hier fehlte ein Redakteur— so wie in vielen Stellen in unseren Kirchengemeinden neue ehrenamtliche Mitarbeiter gebraucht und gesucht werden, damit Liebgewonnenes erhalten und Neues entstehen kann.

Können Sie gut schreiben oder fotografieren? Sind Sie gut im Umgang mit Menschen? Backen Sie gern, arbeiten gerne im Garten, lieben es zu singen und musizieren? Haben Sie handwerkliches Geschick oder verbringen gern Zeit mit jungen Leuten?

So viele Gaben können gewinnbringend eingesetzt werden. Jede Woche, ab und zu oder nur einmal im Jahr— können Sie sich vorstellen ein Stück Weiß in Ölbronn oder Kleinvillars mit Farbe zu füllen? Sprechen Sie doch einfach Pfarrer Götze, Kirchengemeinderäte oder Mitarbeiter an.



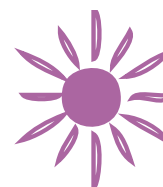
Besuchsdienst
Jungenschar
Jungenschar
Minigottesdienst
Kirchenchor
Freundeskreis
Kinderkirche
Kinderkreis
Internetauftritt
Beet-Pflege
Frauenabend
Jugendkreis
Weltgebetstag
Krabbelgruppe
Bücherei
Posaunenchor
Feste
Kirchenkaffee
Spielesachmittag
Kinderstunde
Abendgottesdienst
Krankenpflegeverein
und vieles mehr



Ölbronn

Geburtstage

03.05.	Frau Ursula Binder, Finkenstr. 24	70 Jahre
08.05.	Frau Edda Frick, Bergstr. 11	78 Jahre
08.05.	Frau Marlene Werthwein, Maulbronner Str. 5	77 Jahre
13.05.	Frau Hanni Velte, Lückenbronn 1	79 Jahre
28.05.	Herr Peter Hartmann, Weinbergstr. 9	80 Jahre
28.05.	Herr Kurt Abel, In der Heumahden 28	76 Jahre
29.05.	Frau Gisela Wolf, Talstr. 11/1	74 Jahre
30.05.	Frau Ingrid Kunzmann, Kirchstr. 16	73 Jahre
30.05.	Herr Rolf Bayer, Großmelten 47	70 Jahre
01.06.	Herr Franz Walter, Maulbronner Str. 2	87 Jahre
01.06.	Herr Werner Augenstein, Untere Steinbeisstr. 12	80 Jahre
01.06.	Frau Marliese Pauker, Im Vogelsang 8	77 Jahre
04.06.	Frau Edelgard Säuberlich, Dürrner Str. 24	79 Jahre
04.06.	Frau Karin Leicht, Maulbronner Str. 21	78 Jahre
07.06.	Frau Metta Sterns, Kirchstr. 6	76 Jahre
08.06.	Herr Erich Burger, Hindenburgstr. 36	82 Jahre
09.06.	Frau Adelheid Krüger, Bergstr. 23	87 Jahre
16.06.	Frau Helga Abel, In der Heumahden 28	72 Jahre
16.06.	Frau Gabriele Seidel, Finkenstr. 6	70 Jahre
20.06.	Frau Gretel Arnold, Finkenstr. 5	74 Jahre
23.06.	Frau Brigitte Dürrwächter, Untere Steinbeisstr. 7	79 Jahre
23.06.	Frau Sieglinde Häfele, Schillerstr. 16	76 Jahre
25.06.	Herr Alfred Paral, Fasanenweg 3	77 Jahre
26.06.	Herr Rolf Beck, Kirchstr. 14	81 Jahre
28.06.	Herr Hermann Scheible, Bergstr. 21	73 Jahre
29.06.	Frau Edith Weihing, Finkenstr. 22	90 Jahre
05.07.	Herr Traugott Hagmann, Bergstr. 39	82 Jahre
07.07.	Herr Hans Arnold, Finkenstr. 5	78 Jahre
08.07.	Herr Jonas Sterns, Kirchstr. 6	76 Jahre
10.07.	Frau Rosemarie Klotz-Burr, Im Vogelsang 1	83 Jahre
10.07.	Herr Karlheinz Scheck, Dürrner Str. 10	75 Jahre
15.07.	Frau Hildegard Weiss, früher Weinbergstr. 2	91 Jahre
15.07.	Frau Inge Kugele, Obere Steinbeisstr. 16	78 Jahre
17.07.	Frau Ellen Spindler, Gartenstr. 11/1	74 Jahre
19.07.	Frau Brigitte Bachmann, Bergstr. 43	77 Jahre
25.07.	Herr Ernst Schrenk, Untere Steinbeisstr. 17	82 Jahre
27.07.	Frau Waltraud Lichtner, Talstr. 12	75 Jahre



*Aber die auf den
HERRN
harren, kriegen
neue Kraft,
dass sie auffah-
ren mit Flügeln
wie Adler, dass
sie laufen und
nicht matt
werden, dass sie
wandeln und
nicht müde
werden.
Jesaja 40,31*





Kleinvillars

Geburtstage

06.05.	Frau Ingeborg Hafner, Fichtenweg 5	79 Jahre
12.05.	Herr Ulrich Arentowicz, Buchenweg 2	79 Jahre
17.05.	Herr Werner Eisenmann, Ölbronner Straße 12	76 Jahre
22.05.	Frau Rita Kuß, Tannenweg 3	71 Jahre
29.05.	Frau Linda Suedes, Waldenser Str. 6	76 Jahre
08.06.	Frau Hildegard Kirschenmann, Schillingswaldstr. 35	78 Jahre
10.06.	Frau Judith Sieber, Waldenser Str. 13	85 Jahre
11.06.	Frau Elfriede Blanc, Hauptstr. 10	80 Jahre
18.06.	Frau Anna Schuon, Schillingswaldstr. 23	83 Jahre
21.06.	Herr Kurt Suedes, Waldenser Str. 6	79 Jahre
14.07.	Herr Dieter Schmid, Im Hanfland 7	73 Jahre



Ölbronn

Beerdigungen

18.03.	Frau Ingrid Lampert im Alter von 59 Jahren, Text: Psalm 50,15
22.03.	Herr Gotthilf Seidel im Alter von 89 Jahren, Text: Jes. 43,1



Kleinvillars

Beerdigungen

31.01.	Herr Johann Gienger im Alter von 91 Jahren, Text: 1.Kor. 13,13
--------	--



Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

MONATSSPRUCH
MAI 2017

KOLOSSER 4,6

Der Monatsspruch steht am Ende der sogenannten „Christlichen Haustafel“ im Kolosserbrief 3, 16 – 4,6, Die ist eine Sammlung von Ratschlägen für ein christliches Leben im Alltag. Auf den ersten Blick scheint der Satz eine Selbstverständlichkeit zu sein, aber er ist auch als Prüfstein gemeint, an dem man sein eigenes Reden und Verhalten prüfen kann und sollte.

Im Zusammenhang des Bibeltextes geht es vorher zunächst um die Rede oder das Gespräch über den eigenen christlichen Glauben mit denen, „die draußen“ sind, also mit denen, die nicht zur christlichen Gemeinde gehören.

Aber man kommt ja auch heute noch und immer wieder in die Lage, dass man Auskunft über seinen Glauben geben soll, darüber, was einen bewegt, antreibt, umtreibt, stärkt, in manchen Situationen auch standhaft bleiben hilft. Als Christ oder als jemand, der Christ sein möchte, muss man sich manchmal auch selber fragen: Warum tue ich dies oder das – oder warum tue ich's nicht? Warum muss ich zu einem Thema Stellung beziehen und „den Mund aufmachen“ und meine Meinung sagen? Eine Antwort ist: Weil ich etwas für Recht oder Unrecht halte. Und der Maßstab dafür ist, was Gott will und was Jesus in der Überlieferung der Evangelien über Gottes Willen sagt. Das ist allemal immer das, was für Menschen und für ihr Zusammenleben gut ist.



Über das spezielle Thema - „Rede mit anderen über Glauben“ - hinaus berührt der Satz aber auch andere Gesichtspunkte. Ein Bibelspruch hat ja auch durchaus einen ganz praktischen

Alltagsbezug. Wie rede ich denn? Wie sage ich, was ich sagen will oder zu sagen habe? Bibelübersetzer und Ausleger haben verschiedene Übersetzungen gefunden für das griechische Wort „chariti“: freundlich, anmutsvoll, herzwinnend, sogar „wohlklingend“ kommt vor, ein Kommentator umschreibt das Wort durch „mit Charme“.

Paulus kannte die Möglichkeiten der neuzeitlichen Medien noch nicht. Er bezog sich weniger auf Geschriebenes als auf Gesprochenes. Jemand verächtlich machen, als Versager, als Verlierer oder „looser“ zu bezeichnen oder „runterzuputzen“ oder zu beleidigen, das gab's gewiss auch zu seiner Zeit. Die sogenannten sozialen Medien haben aber erst so richtig ermöglicht, den/die anderen mit Hass-Stürmen, „shitstorms“, Hass-Mails zu überziehen. Man muss aber gar nicht das Smartphone benutzen, auch das Reden im Alltag kann das anrichten, was seit Neuerem in den „sozialen“ Medien möglich ist.



Im Vers 5 heißt es unmittelbar vorher „...kauft die Zeit aus!“ Das meint so viel wie: „nützt die Zeit“, die ihr habt, die euch gegeben ist.

Auch das Reden im Alltag, das „Schwätzle“, der „small talk“, das, was man halt so redet und miteinander und über einander redet, verdient die Prüfung: „Wie und was rede ich?“ Die Zeit ist zu kostbar, dass man sie mit „Geschwätz“ zubringen sollte. Darüber hinaus darf man auch im Bereich der Familie und der Freunde aufmerksam sein, was und wie man redet. Und in der Kirchengemeinde und in der weiteren Öffentlichkeit gilt es nicht minder, aufmerksam zu sein, wie und was geredet wird.

Wie und was andere mit einem selber reden, fällt einem sicher schnell positiv oder negativ auf. Aber für mich selber gilt bei allem Reden, bei aller Kommunikation (um es mal modern auszudrücken) immer noch der Satz: „Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es heraus.“ Wohlklingend, freundlich, anmutsvoll, herzgewinnend, mit Charme – so wird hoffentlich auch die Antwort, die Reaktion meines Gegenüber sein.

„Eure Rede ... sei mit Salz gewürzt.“ Spontan fällt sicher manchem ein „Ihr seid das Salz der Erde.“ (Mt 5,13), oder „das Salz in der Suppe“, „das versalzene Essen“, vielleicht auch „die gesalzene Rede“. Das Salz ist Würze und ist lebenswichtig in der Ernährung. Die Rede, das Reden also im übertragenen Sinne sei Rede mit Inhalt, nicht harmlos oder belanglos, nicht Geschwätz.

Unsere Zeit gibt uns viele Gelegenheiten, mit Inhalt und Gehalt zu reden, Meinung und Überzeugung zu vertreten, vor allem auch: wirklich fundierte Meinung nicht

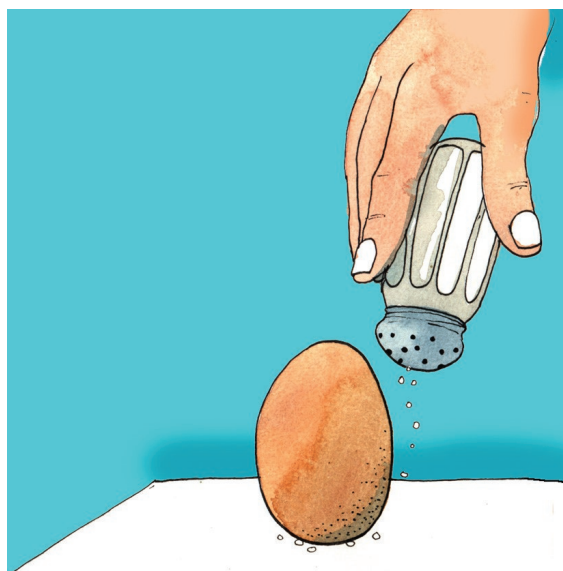
nur zu haben, sondern auch zu äußern – zu Themen und Fragen im Bereich der kirchlichen und politischen Gemeinde, der Politik und Gesellschaft in unserem Lande, aber auch in unseren privaten Beziehungen.

Wie? Mit Salz gewürzt! Das heißt doch auch: Nicht nur meckern, nicht nur nachplappern, was andere vorformuliert haben.

Und es heißt auch: Fragen stellen und nicht einfach nur hoffen, dass schon die anderen die richtigen Fragen stellen und dass andere schon die richtigen Antworten geben werden.

Heinz Frankenberger

Prädikant im Kirchenbezirk Mühlacker





Krabbelgruppe Ölbronn

Wer mit den Kleinstem (von Geburt bis Kindergarteneintritt) Kontakt sucht, ist in der Krabbelgruppe richtig. Neben einem kurzen Programm mit Liedern, Geschichte und Fingerspielen oder Kniereitern gibt es immer genügend Zeit, Spielsachen auszuprobieren und zu reden.

Etwa einmal im Monat machen wir mit der Krabbelgruppe einen Ausflug. Hier bildlich festgehalten zwei Beispiele:

das Erntedankfest durften wir bei Familie Arnold feiern, die Krabbelkinder auf der Strohballeburg auf dem Spatzenhof

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die wir mit den Kleinen besuchen dürfen!



Dialog mit der Bibel—Heiliger Geist

Sagen Sie mal, Heiliger Geist, ist das nicht anstrengend, immer wieder woanders zu wehen?

Keine Sorge. Ich hab genug Puste. Noch für viele Orte und für viele Jahre.

Wir schätzen Ihre Energie. Aber Sie würden es uns Christen einfacher machen, wenn Sie dort wehen würden, wo wir wollen.

Das glaube ich Ihnen aufs Wort. Wo hätten Sie's denn gerne?

Zum Beispiel in Gremiensitzungen und Synoden.

Ach wissen Sie: Ich will ja auch meinen Spaß haben. Ich habe die Erfahrung gemacht: Am ehesten lassen sich die Menschen von mir ergreifen, die so gar nicht mit mir rechnen. Also nicht die Berufs-Christen. Die ganz einfachen Leute, die mich schon fast vergessen haben.

Wir Christen beschenken Ihnen immerhin in jedem Jahr ein standesgemäßes Geburtstagsfest.

Naja. Wenn ich an Pfingsttagen mal nach dem Rechten schaue, sehe ich da ehrlich gesagt nicht so viele Gratulanten. Und besonders geistvoll geht es dort auch nicht zu.

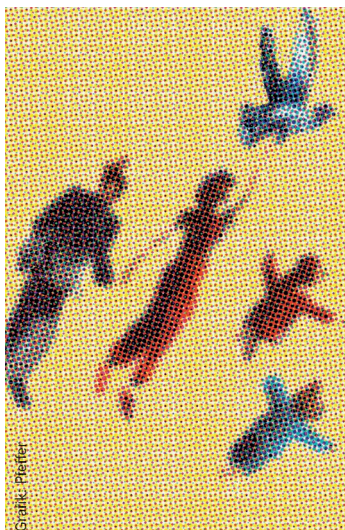
Da haben Sie selbst schuld. Sie könnten die Gottesdienste durchwehen.

Moment. Schieben Sie die Schuld nicht auf meinen vollen Terminkalender. Ihr Christen, wenn ihr denn Jesus nachfolgt, habt mich doch schon in euch! Ich bin doch da! Nur trauen sich viele von euch nicht zu, den Geist wirken zu lassen. Sie haben Angst, ich könnte sie ganz woanders hintreiben, als sie wollen.

Ui. Sie beharren auf diesem Standpunkt?

Ich bitte Sie: Gerade mir liegt die Kirche besonders am Herzen. Deswegen wünsche ich mir zum Geburtstag viele geisterfüllte Menschen. Seien Sie getrost: Wenn es mein Geist ist, von dem sie sich treiben lassen, dann werden die Kirchen am Ende auch wieder voller und geistvoller.

Uwe Birnstein



ANDERS GESAGT:

Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist ein unermüdlicher, sanfter Arbeiter, der sich vor allem damit beschäftigt, Menschenherzen zu wenden. Er belebt sie, wenn sie erstarrt sind, erschöpfte Herzen lässt er Feuer fangen, harte Herzen bewegt er zur Einfühlsamkeit, schwere beflügelt er mit frischer Kraft. Oft geschieht das nicht plötzlich, sondern braucht seine Zeit. Manchmal spürst du: Etwas ist anders als vorher. Und es ist gut.

Tina Willms

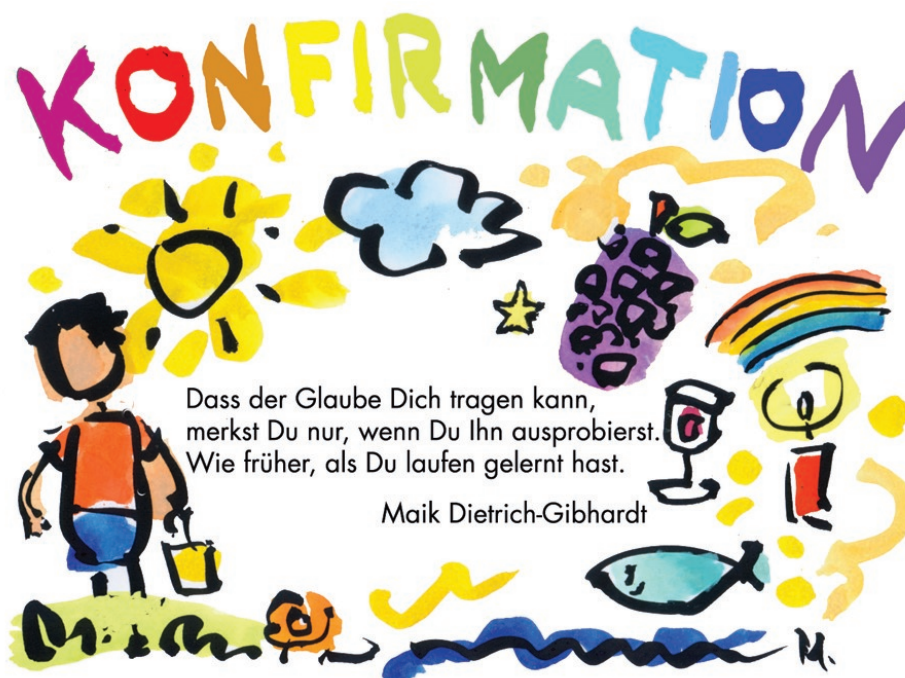
Konfirmation

Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst



Die diesjährige Konfirmation wird am Sonntag, den 07.05.17 um 10:00 Uhr in der evangelischen Kirche gefeiert. Der festliche Gottesdienst wird geleitet von Herrn Pfarrer Götze und musikalisch vom Musikverein Ölbronn umrahmt. Die gesamte Kirchengemeinde ist zu diesem besonderen Festgottesdienst herzlich eingeladen.

Die Abendmahlsfeier zur Konfirmation findet am Samstag, den 13.05.17 um 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Ölbronn statt.



Termine für Ölbronn und Kleinvillars

09. Mai	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung ÖLB/KLV, Ort: Kleinvillars, Feuerwehrhaus
11. Mai	19.30 Uhr	Informationsabend mit Anmelde­möglichkeit zur Konfirmation 2018, Ort: Ölbronn Steinbeishaus
25. Mai Christi Him- melfahrt	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Distriktfest in Maulbronn auf dem Elfinger Hof, unter Mitwirkung der Posaunen­chöre des Distrikts. anschl. Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Eine-Welt-Stand
30. Mai	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung Krankenpflegeverein, Ort: Ölbronn Steinbeishaus
31. Mai	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung ÖLB/KLV , Ort: Ölbronn, Steinbeishaus
28. Juni	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung ÖLB/KLV, Ort: Kleinvillars, Feuerwehrhaus
12. Juli	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung ÖLB/KLV, Ort: Ölbronn, Steinbeishaus

Ölbronn

Die Termine der regelmäßigen wöchentlichen Gruppen entnehmen Sie bitte dem örtlichen Nachrichtenblatt.

Mittwoch	20.00 Uhr	1. Mittwoch im Monat: Gemeinschaftsstunde (Apis): 03.05., 07.06., 05.07.
Mittwoch	20.00 Uhr	3. Mittwoch im Monat: Bibellesen im Steinbeishaus: 17.05., 21.06., 19.07.

Kleinvillars

Dienstag	15.00 Uhr	Alt trifft Jung in Kleinvillars (Feuerwehrhaus): 09.05., 13.06., 11.07.
Dienstag	17.00 Uhr	Kinderkreis in der Schule: 30.05., 20.06., 04.07., 18.07.
Dienstag	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe im ev. Gemeindehaus in Knittlingen
Mittwoch	15.30 Uhr	Krabbelgruppe "Die Marienkäfer", in der Schule in Kleinvillars - Treffpunkt für Mütter/Väter mit Kindern bis zu 3 Jahren
Sonntag	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Kinderkirche: 08.05., 8.30 Uhr Abschlusswanderung

Kontakte

Herr Pfarrer Götze hat Urlaub:

vom 12.06.2017 bis 18.06.2017 Vertretung:
12.06. Pfr. Egerer (Maulbronn) 0 70 43 / 92 06 93
ab 13.06. Pfr. Lorbeer (Zaisersweiher) 0 70 43 / 64 44
vom 27.07.2017 Bis 14.08.2017 Vertretung: Pfr. Funke (Sternenfels) 0 70 45 / 20 16 47

Ihre Ansprechpartner



Pfarrer Jürgen Götze

Sprechzeiten:
Dienstag 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung; zwischen 13.00
und 14.30 Uhr sowie nach 18.00 Uhr
bitte nur in dringenden Fällen anrufen



Hannelore Hiller

Pfarramtssekretärin
Bürozeiten:
Dienstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr



Walter Meffle

Kirchenpflege Kleinvillars
Tannenweg 4, 75438 Knittl.- Kleinvillars
Tel: 0 70 43 / 23 40

IBAN DE62 6665 0085 0000 9710 22
BIC PZHS DE66 XXX
Sparkasse Pforzheim-Calw



Edeltraud Gienger

Kirchenpflege Ölbronn
Großmelten 21, 75248 Ölbronn
Tel: 0 70 43 / 52 10

IBAN DE03 6665 0085 0000 9714 05
BIC PZHS DE66 XXX
Sparkasse Pforzheim-Calw



Manuela Strauß

Leitung Evangelischer Steinbeis-Kindergarten
Neulinger Str. 7/1, 75248 Ölbronn
Tel: 0 70 43 / 20 10
E-Mail: ev.steinbeiskiga@gmx.de

Impressum | Herausgeber Evangelische Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars | Pfarramt Lückenbronn 2, 75248 Ölbronn
Redaktion Pfarrer Jürgen Götze (V.i.S.d.P.), Edeltraud Noller, Stefanie Müller (Gestaltung und Layout)
Druck Druckerei Esser Druck GmbH, Westliche Gewerbestraße 6, 76015 Bretten-Gölshausen | **Auflage** 700 Exemplare |
Erscheinungsweise: 4mal jährlich | **Bildnachweis:** Walter Meffle, privat, der Gemeindebrief